

Gemeindewerke Nottuln

Bilanz zum 31.12.2022
Gemeindewerke Nottuln
-Betriebszweig Baubetriebshof-
(eigenbetriebsähnliche Einrichtung)
Nottuln

AKTIVA		PASSIVA	
		Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen	A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	I. Gezeichnetes Kapital	400.000,00	400.000,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähn- liche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	II. Kapitalrücklage	121.156,40	121.156,40
	III. Gewinnrücklagen		
	1. andere Gewinnrücklagen	39.370,00	22.959,00
II. Sachanlagen	IV. Bilanzgewinn	49.299,64	94.178,19
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	Summe Eigenkapital	609.826,04	638.293,59
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	B. Sonderposten für Zuschüsse und Zula- gen	38.733,34	41.533,34
	C. Rückstellungen		
Summe Anlagevermögen	1. sonstige Rückstellungen	467.932,83	395.953,98
	D. Verbindlichkeiten		
B. Umlaufvermögen	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditin-	28.860,60	34.563,27
I. Vorräte	stituten		
1. sonstige Vorräte	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29.989,53	12.575,13
	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbun-	36.523,04	0,00
	denen Unternehmen		
Übertrag	95.373,17	1.116.492,21	47.138,40
	Übertrag		1.075.780,91
			Handelsrecht

Gemeindewerke Nottuln

Bilanz zum 31.12.2022

Gemeindewerke Nottuln

-Betriebszweig Baubetriebshof-

(eigenbetriebsähnliche Einrichtung)

Nottuln

AKTIVA				PASSIVA		
	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		711.280,52	638.672,09	Übertrag	1.116.492,21	1.075.780,91
				95.373,17		47.138,40
II. Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.468,78		8.007,52			0,00
2. Forderungen gegen verbundene Unter- nehmen	0,00		1.757,08			95,80
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	50.095,77		21.607,92	3.655,93		0,00
4. sonstige Vermögensgegenstände	0,00	52.564,55	38.413,57	0,00	99.029,10	47.234,20
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		451.676,24	445.929,45			
Summe Umlaufvermögen		542.315,51	526.368,99			
		1.215.521,31	1.123.015,11		1.215.521,31	1.123.015,11

Handelsrecht

Gemeindewerke Nottuln

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Gemeindewerke Nottuln
-Betriebszweig Baubetriebshof-
(eigenbetriebsähnliche Einrichtung)
Nottuln

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		2.457.516,15	2.901.210,57
2. Gesamtleistung		2.457.516,15	2.901.210,57
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	51.957,56		109.144,39
b) übrige sonstige betriebliche Erträge	<u>10.599,60</u>		<u>44.077,27</u>
		62.557,16	153.221,66
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	407.190,15		478.323,05
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>559.199,58</u>		<u>1.026.030,55</u>
		966.389,73	1.504.353,60
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	986.990,96		942.037,47
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>285.301,71</u>		<u>270.981,80</u>
		1.272.292,67	1.213.019,27
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		97.905,78	103.464,01
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	30.257,91		32.673,73
b) Grundstücksaufwendungen	90,00		90,00
c) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	8.934,01		8.390,41
d) Fahrzeugkosten	14.144,71		14.580,45
e) verschiedene betriebliche Kosten	<u>81.014,61</u>		<u>81.356,21</u>
		134.441,24	137.090,80
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		3.110,11	226,27
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.999,01	1.697,28
10. Ergebnis nach Steuern		50.154,99	95.033,54
11. sonstige Steuern		855,35	855,35
12. Jahresüberschuss		49.299,64	94.178,19
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		94.178,19	92.676,72
Übertrag		<u>143.477,83</u>	<u>186.854,91</u>

Handelsrecht

Gemeindewerke Nottuln

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Gemeindewerke Nottuln
-Betriebszweig Baubetriebshof-
(eigenbetriebsähnliche Einrichtung)
Nottuln

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		143.477,83	186.854,91
14. Einstellungen in Gewinnrücklagen			
a) in andere Gewinnrücklagen		16.411,00	0,00
15. Ausschüttung		77.767,19	92.676,72
16. Bilanzgewinn		49.299,64	94.178,19

Gemeindewerke Nottuln
–Betriebszweig Baubetriebshof–
A N H A N G für das Geschäftsjahr 2022

Allgemeine Angaben

Das Unternehmen wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung geführt.

Der Jahresabschluss wurde unter Anwendung der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung für das Land NRW und der Eigenbetriebsverordnung für das Land NRW nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Der Betrieb folgt hinsichtlich der Bilanzierung den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung, ergänzt durch handelsrechtliche Vorschriften. Soweit steuerliche Vorschriften eine entsprechende Bilanzierung im Jahresabschluss vorsehen, werden diese zusätzlich berücksichtigt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung wurde nach allgemeinen handelsrechtlichen Bewertungsgrundsätzen vorgenommen. Die Vermögensgegenstände und Schulden sind zum Stichtag einzeln und vorsichtig bewertet worden.

Zur **Bewertung** der einzelnen Vermögens- und Schuldposten bemerken wir Folgendes:

Die Bewertung des **Sachanlagevermögens** erfolgte zum 01. Januar 1996 mit den fortgeschriebenen Buchwerten. Diese fortgeschriebenen Buchwerte werden als historische Anschaffungskosten zugrunde gelegt.

Die Zugänge zu Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Nebenkosten oder Herstellungskosten aktiviert.

Die **Abschreibungen** des Sachanlagevermögens werden für sämtliche Anlagen nach gleichen Grundsätzen linear mit den steuerlich zulässigen Sätzen berechnet. Zugänge werden pro rata temporis abgeschrieben.

Wirtschaftsgüter gemäß § 6 Abs. 2a EStG mit Anschaffungskosten bis 250,00 € werden sofort abgeschrieben, für solche mit Anschaffungskosten von über 250,00 € bis 1.000,00 € wird ein Sammelposten gebildet, der im Jahr der Bildung und den folgenden vier Jahren mit je einem Fünftel aufgelöst wird.

Die **Vorräte** sind zu durchschnittlichen Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten bilanziert. Die Forderungen wurden nach sorgfältiger Würdigung der Bonität bewertet.

Der **Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen** zur Finanzierung des Anlagevermögens wird entsprechend der Abschreibungsdauer der aus den Mitteln des Konjunkturpaketes II geförderten Maschinen- und Lagerhalle aufgelöst.

Die **Rückstellungen** decken die ungewissen Verbindlichkeiten und Wagnisse ab. Sie wurden aufgrund der zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung vorliegenden Erkenntnisse in Höhe der Beträge gebildet, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind. Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Für die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen wurde von dem Beibehaltungswahlrecht gem. Art. 67 Abs. 3 Satz 1 EGHGB Gebrauch gemacht. Mittelbare Versorgungszusagen gegenüber der Arbeitnehmerschaft bestehen bei den Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe (kvw). Auf eine Bilanzierung der mittelbaren Pensionsverpflichtungen wurde in Ausübung des Wahlrechts des Art. 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB verzichtet. Die Altersversorgung durch die kvw wird über Umlagen finanziert.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Forderungen und Verbindlichkeiten

Von den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen haben keine eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gegen Gemeinde gehören zugleich zu den sonstigen Vermögensgegenständen bzw. zu den sonstigen Verbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber anderen Eigenbetrieben gehören zugleich zu den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Eigenkapital

Das Stammkapital und die Kapitalrücklage betrugen zum 31. Dezember 2022:

Stammkapital	400.000,00 €
Kapitalrücklage	121.156,40 €
Gewinnrücklagen	39.370,00 €

Das Stammkapital und die Kapitalrücklage blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Entwicklung des Bilanzgewinnes:

	31.12.2021 €	31.12.2022 €
Gewinnvortrag		
Stand zum 01.01.	92.676,72	94.178,19
Abführung an den Gemeindehaushalt	92.676,72	77.767,19
Einstellung in die Gewinnrücklagen	0	16.411,00
Jahresüberschuss der Periode	94.178,19	49.299,64
Stand zum 31.12.	94.178,19	49.299,64

Rückstellungen

	31.12.2021 T€	31.12.2022 T€
Unterlassene Instandhaltung länger als 3 Monaten	74	72
Unterlassene Instandhaltung innerhalb von 3 Monaten	138	160
Ausstehende Rechnungen	75	74
Archivierungskosten	1	1
Personalkosten	72	130

Gemeindewerke Nottuln

Abschluss- und Prüfungskosten Altersteilzeit	7 29	7 23
Gesamt	396	467

Verbindlichkeiten

	Restlaufzeit <1 Jahr T€	Restlaufzeit >1 <5 Jahre T€	Restlaufzeit >5 Jahre T€	Summe T€
Verbindlichkeiten				
- gegenüber Kreditinstituten	6	23	0	29
- aus Lieferungen und Leistungen	30	0	0	30
- gegenüber der Gemeinde u. anderen Eigenbetrieben	40	0	0	40
Summe	76	23	0	99

Zahl der Arbeitnehmer

Die Eigenbetriebsähnliche Einrichtung beschäftigte im Geschäftsjahr 2022 16 Mitarbeiter im handwerklichen Bereich sowie 10 Teilzeitkräfte in den Bereichen Verwaltung und Technik. Auf Vollzeitstellen bezogen hatte der Baubetriebshof insgesamt 19,29 Beschäftigte.

Von den Personalaufwendungen in Höhe von 1.272.292,67 € (Vj. 1.212.792,53 €) entfallen auf:

Vergütungen (inkl. Urlaubsabgeltung usw.)	986.991 €
Sozialabgaben	285.302 €
davon für die Altersversorgung	73.587 €

Organe

Gemäß § 3,4,5 und 6 der Satzung sind folgende Organe zuständig:

- Rat
- Betriebsausschuss
- Bürgermeister/(in)
- Betriebsleitung

Die laufenden Geschäfte der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung führt die Betriebsleitung.

Im Geschäftsjahr 2022 waren der Betriebsleiter Herr Dipl.-Betriebswirt Peter Scheunemann und der technische Betriebsleiter Herr Dipl.-Ing. Daniel Krüger zu Betriebsleitern bestellt. Die Gesamtvergütungen betrugen im Geschäftsjahr 2022 99 T€ für Herrn Scheunemann und 85 T€ für Herrn Krüger. Davon entfallen auf den Baubetriebshof 12 T€ für Herrn Scheunemann und 77 T€ für Herrn Krüger.

Mitglieder des Betriebsausschusses im Jahr 2022

1. Leufke, Paul	Niederlassungsleiter i.R.	Vorsitzender
2. Bogus, Waldemar	Architekt	
3. Gerlach, Stephan	Angestellter im Baugewerbe	
4. Büßing, Hermann	Landwirt	bis 15.09.2022
5. Hülsken, Thomas	Systemprogrammierer	stellvertr. Vorsitzender
6. Strätker, Susanne	Hotelfachfrau, Landwirtin	
7. Walter, Helmut	Finanzbeamter	

Sachkundige Bürger

8. Reiß, Lara	Verwaltungsfachangestellte	
9. Berning-Tenberge, Maria	Kaufm. Angestellte, Betriebsratsvorsitzende	bis 31.12.2022
10. Jendroska, Jürgen	Zusteller/Unternehmer	

Stellvertretende Sachkundige Bürger

1. Müller, Annette	Vorstandssekretärin	
2. Dr. Friedrichsen, Andreas	Diplom Ingenieur	
3. Kleinschmidt, Brigitte	Hausfrau	
4. Duesberg, Marcus	Unternehmensberater	
5. Dr. Allendorf, Julian	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	
6. Lunau, Markus	Unternehmensberater Prokurist	
7. Laakmann, Lukas	Student	
8. Koenigs, Christoph	Justiziar	
9. Timpert, Friedhelm	Angestellter	
10. Schiewerling, Matthias	Bauingenieur	bis 31.12.2022
11. Bogus, Sabine	Architektin	seit 23.02.2022
12. Wendring, Daniel	Service Delivery Manager	
13. Tiefenbach, Jutta	Logopädin	seit 23.02.2022
14. van Stein, Herbert	Angestellter	seit 23.02.2022

Ausschussmitglieder gem. § 114 Abs. 3 GO

1. Beckersjürgen, Wolfgang	Tischlermeister
2. Schulte, Carsten	Gärtner

Stellvertr. Ausschussmitglieder gem. § 114 Abs. 3 GO

1. Diekmann, Michael	Dipl. – Ing.
2. Gerding, Harald	Techniker

Gemeindewerke Nottuln

Mitglieder des Rates der Gemeinde Nottuln im Jahr 2022

Dr. Thönnies, Dietmar Bürgermeister

CDU-Fraktion

- | | | | |
|-----|-------------------------------|---|----------------|
| 1. | Gesmann, Martin | Angestellter
Organisationsentwickler | |
| 2. | Büßing, Hermann | Landwirt | bis 15.09.2022 |
| 3. | Gosekuhl, Norbert | Angestellter/
Produktmanager | |
| 4. | Große Wiesmann,
Margarete | Landwirtin | |
| 5. | Hülken, Thomas | Systemprogrammierer | |
| 6. | Leufke, Paul | Niederlassungsleiter i.R. | |
| 7. | Dr.Quadt- Hallmann,
Andrea | Agraringenieurin | |
| 8. | Mentrup, Heinz | Brandoberinspektor | |
| 9. | Theopold, Regina | Förderschullehrerin | |
| 10. | Mannwald, Dirk | Key Account Manager | |
| 11. | Schulze Bisping,
Georg | Kaufm. Angestellter | bis 31.12.2022 |
| 12. | Upmann, Marco | Gärtnermeister | |
| 13. | Rulle, Hartmut | Kriminalbeamter | |
| 14. | Rutenbeck, Arnd | Geschäftsführer KITA | |
| 15. | Steimann, Morten | Rechtsreferendar | |
| 16. | Strätker, Susanne | Hotelfachfrau, Landwirtin | |
| 17. | Henke, Leon | Auszubildender Land- und
Baumaschinenmechatroniker | ab 16.09.2022 |

SPD- Fraktion

- | | | |
|----|--------------------|-------------------------------|
| 1. | Siehoff, Heinz | Diplom- und
Sonderpädagoge |
| 2. | Danziger, Wolfgang | Rentner |
| 3. | Gausebeck, Manfred | Beamter, LWL |
| 4. | Holtrup, Peter | Rentner |

UBG-Fraktion

- | | | |
|----|------------------|------------------|
| 1. | Bogus, Waldemar | Architekt |
| 2. | Höcker, Thomas | Sachbearbeiter |
| 3. | Van de Vyle, Jan | IT Programmierer |

Gemeindewerke Nottuln

Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“

1. Dammann, Richard	Architekt	
2. Diekmann, Dr. Susanne	Dipl. Biologin	
3. Uphoff, Martin	Gärtnermeister	bis 23.11.2022
4. Johann, Sandra	Bürokauffrau	
5. Dr.Schliermann, Matthias	Verleger/Zoologe	seit 28.11.2022
6. Mannwald, Richard	Schüler	
7. Gerlach, Stephan	Angestellter im Baugewerbe	

FDP-Fraktion

1. Dr. Geuking, Martin	Rechtsanwalt
2. Walter, Helmut	Finanzbeamter

Klimaliste Nottuln

1. Hofacker, Stephan	Bauingenieur
----------------------	--------------

Die Mitglieder des Betriebsausschusses haben im Jahr 2022 folgende Sitzungsgelder erhalten:

Sitzungsgelder Gemeindewerke 2022

Name	Betrag
Beckersjürgen, Wolfgang	90,00 €
Bogus, Waldemar	50,00 €
Büßing, Hermann	50,00 €
Dammann, Richard	25,00 €
Gausebeck, Manfred	25,00 €
Gerding, Harald	30,00 €
Gerlach, Stephan	50,00 €
Große Wiesmann, Margarete	25,00 €
Holtrup, Peter	25,00 €

Gemeindewerke Nottuln

Hülken, Thomas	50,00 €
Jendroska, Jürgen	30,00 €
Laakmann, Lukas	60,00 €
Leufke, Paul	75,00 €
Reiß, Lara	60,00 €
Schulte, Carsten	60,00 €
Schulze-Bisping, Georg	25,00 €
Strätker, Susanne	75,00 €
Van de Vyle, Jan	25,00 €
Walter, Helmut	75,00 €
	<u>905,00 €</u>

Hiervon entfallen 153,75 € auf den Baubetriebshof.

Honorar des Abschlussprüfers

Für die Abschlussprüfung des Geschäftsjahres 2022 werden 4 T€ in Rechnung gestellt.

Bildung von Bewertungseinheiten gem. § 254 HGB

Die Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft der Gemeinde Nottuln mbH, die Gemeindewerke Nottuln und die Gemeinde Nottuln haben im Jahr 2011 die Firma Magral AG mit der Zinssteuerung beauftragt. Die Firma Magral AG setzt Zinsswaps zur Zinsoptimierung und zur Sicherung gegen das Zinsänderungsrisiko ein. Dabei wird das gesamte Kreditvolumen der Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft der Gemeinde Nottuln mbH, der Gemeindewerke Nottuln und der Gemeinde Nottuln als Portfolio gemanagt. Aufwendungen und Erträge werden nach dem Anteil am Kreditvolumen zugeordnet.

Zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken werden verzinsliche Darlehensverbindlichkeiten (Grundgeschäfte) mit Zinsinstrumenten (Standardsicherungsinstrumente) zu einer Portfolio-Bewertungseinheit zusammengefasst. Die Finanzinstrumente werden mit dem Marktpreis angesetzt. Sofern kein Marktpreis vorliegt, wird der beizulegende Zeitwert mithilfe eines allgemein anerkannten Bewertungsmodells (z. B. Discounted Cashflow-Modelle) ermittelt. Die Sicherungsbeziehung zeigt den Umfang auf, in dem sich die verlässlich gemessenen gegenläufigen Wertänderungen oder Zahlungsströme in Bezug auf das abgesicherte Risiko

gegeneinander aufheben. Die sich ausgleichenden Wertänderungen aus Grundgeschäften und Sicherungsinstrumenten werden bilanziell nicht erfasst (Einfrierungsmethode).

Art der abgesicherten Risiken:	Zinsrisiken (Zahlungsstrom- und Wertänderungen)
Art der Absicherungskategorie:	Portfolio-Sicherungsbeziehung
Betragsmäßiges Gesamtvolumen der durch Bewertungseinheiten abgesicherte Risiken:	Sicherung des Darlehensportfolios; Volumen 31.12.2022 22.735.992,00 € davon Anteil Baubetriebshof: 28.860,60 €
Antizipative Bewertungseinheiten:	Darlehensprolongationen, die mit hoher Wahrscheinlichkeit zum prognostizierten Zeitpunkt eintreten, werden im Rahmen der Gesamt-Portfoliosicherung in Bewertungseinheiten einbezogen.
Zeitraum der Risikoabsicherung:	Von 28.02.11 bis 31.12.52
Effektivität der Sicherungsbeziehung:	Die Effektivität der Sicherungsbeziehung ist rechnerisch nachgewiesen. Die abgesicherten Grundgeschäfte treten weiterhin mit hoher Wahrscheinlichkeit zu dem prognostizierten Zeitpunkt und in der erwarteten Höhe ein. Grundgeschäftsbezug (Konnexität) ist gegeben. Dies bedeutet, dass abgesehen von gegebenenfalls geringfügigen Basiseffekten eine perfekte Sicherungsbeziehung vorliegt und damit eine betragsmäßige Unwirksamkeit zu den einzelnen Abschlussstichtagen von vornherein ausgeschlossen ist oder diese nicht wesentlich sein bzw. werden können.
Interne Risikosteuerungsmethoden:	Die Risikopolitik sieht vor, das Kreditportfolio oder Teile des Kreditportfolios gegen Zinsänderungsrisiken abzusichern (Portfolio-sicherung) und aktiv zu steuern. In turnusmäßigen Abständen werden die Zinspositionen hinsichtlich Cash-flow- und Barwert-Wirkungen mittels Szenarioanalyse detailliert betrachtet, analysiert und entsprechende Absicherungsmaßnahmen umgesetzt. Diese Umsetzungen werden regelmäßig kontrolliert und bewertet. Im Rahmen der Absicherungsstrategie werden zudem das Konnexitätsprinzip (Grundgeschäftsprinzip) sowie das Prinzip der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zugrunde gelegt. Die Risiken mehrerer gleichartiger Grundgeschäfte werden durch ein oder mehrere Sicherungsinstrumente abgedeckt, d.h. die Absicherung erfolgt auf Basis eines

	Portfoliohedges. Die Absicherung erfolgt mittels bewährter und einfach nachvollziehbarer Standard-Zinsinstrumente (so genannte "plain-vanilla"-Geschäfte, v.a. Payer- und Receiver-Swaps), die üblicherweise als Sicherungsinstrument geeignet sind. Grundlage der Absicherungen sind Zinsveränderungen des risikolosen Zinssatzes. Die Portfoliosicherung wird gegebenenfalls durch eine Adjustierung der bisherigen Sicherungsinstrumente nicht aufgelöst, sondern fortgeführt (fortgeführte Sicherungsbeziehung /Bewertungseinheit). Es besteht Durchhalteabsicht zum Zeitpunkt der Herstellung einer ökonomischen Sicherungsbeziehung. Die Grundgeschäfte und Sicherungsgeschäfte stehen objektiv in einem einheitlichen Nutzungs- und Funktionszusammenhang und unterliegen demselben Marktpreisrisiko. Die Risiken aus den Grundgeschäften sind eindeutig und einzeln ermittelbar. Die im Portfolio zusammengefassten Grundgeschäfte und die zum Einsatz kommenden Sicherungsinstrumente sind hochgradig homogen. Da die Sicherungsinstrumente keinem akuten Ausfallrisiko ausgesetzt sind, werden etwaige bonitätsbedingte Wertänderungen bei der Messung der Wirksamkeit nicht separiert. Die Absicherung von Zinsänderungsrisiken, inklusive der Kassen- und Liquiditätskredite, erfolgt im Rahmen der Portfoliosteuerung auf einen Zeitraum von bis zu rund 30 Jahren.
--	---

Haftungsverhältnisse

Weitere Haftungsverhältnisse, die über die Ausweispflichtigen in der Bilanz und im Anhang hinausgehen, bestanden am Abschlussstichtag nicht.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden am Abschlussstichtag nicht.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres

haben sich nicht ergeben.

Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres beträgt 49.299,64 €. Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von 49.299,64 € an den Gemeindehaushalt abzuführen.

Nottuln, 01.02.2023

Peter Scheunemann
Betriebsleiter

Daniel Krüger
Betriebsleiter

Gemeindewerke Nottuln / Baubetriebshof
Anlagenspiegel 2022

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen		Buchwerte			
	01.01.2022 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	31.12.2022 €	01.01.2022 €	Zugänge €	Abgänge €	31.12.2022 €	31.12.2021 €
I. Immaterielle Vermögens- gegenstände										
entgeltliche erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	55.972,86	0,00	0,00	0,00	55.972,86	48.183,86	4.080,00	0,00	52.263,86	7.789,00
Summe Sachanlagen	55.972,86	0,00	0,00	0,00	55.972,86	48.183,86	4.080,00	0,00	52.263,86	7.789,00
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	753.044,60	0,00	0,00	0,00	763.044,60	492.431,48	17.449,00	0,00	509.880,48	270.613,12
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.130.293,26	174.465,46	10.919,48	0,00	1.353.839,24	872.049,26	76.376,78	10.919,48	937.506,56	318.244,00
Summe Sachanlagen	1.953.337,86	174.465,46	10.919,48	0,00	2.116.883,84	1.364.480,74	93.825,78	10.919,48	1.447.387,04	588.857,12
Summe Anlagevermögen	2.009.310,72	174.465,46	10.919,48	0,00	2.172.856,70	1.412.664,60	97.905,78	10.919,48	1.499.650,90	596.646,12

**Lagebericht
als
Bestandteil des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2022
der
Gemeindewerke Nottuln
-Betriebszweig Baubetriebshof-
(Eigenbetriebsähnliche Einrichtung)**

1. Gegenstand des Baubetriebshofes

Die Gemeindewerke Nottuln bestehen aus den Betriebszweigen Abwasserwerk, Wasser- und Energieversorgung/ Bäder und Baubetriebshof. Der Betriebszweig Baubetriebshof der Gemeindewerke Nottuln wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung geführt. Gegenstand des Baubetriebshofes ist die Unterhaltung und Herstellung von öffentlichen Einrichtungen und Anlagen der Gemeinde sowie die Wahrnehmung aller den Betriebszweck fördernde Geschäfte.

2. Geschäftsverlauf und Lage

Der Baubetriebshof erbringt seine Leistungen nahezu ausschließlich nach Auftragserteilung durch die Gemeinde Nottuln und anderen Eigenbetrieben/eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen. Die Leistungen werden vollständig mit der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben/eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen abgerechnet.

Die Budgets werden durch den Gemeindehaushalt zur Verfügung gestellt und durch den Baubetriebshof bewirtschaftet. Vor Beginn des neuen Wirtschaftsjahres werden die Budgets zwischen der Betriebsleitung und der Kämmerin der Gemeinde abgestimmt.

Das Stammkapital und die Kapitalrücklage blieben gegenüber dem Vorjahr mit 521.156 € unverändert. Die Gewinnrücklage erhöhte sich durch eine teilweise Zuführung des Jahresüberschusses 2021 von 22.959 € auf 39.370 €. Die sonstigen Rückstellungen betrugen zum 31.12.2022 insgesamt 467.933 €.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie immaterielle Wirtschaftsgüter in Höhe von 174.465 € vorgenommen. Davon betrugen die Anschaffungskosten für die Ersatzbeschaffung des „Großschleppers“ 139.790 € und für einen „Winterdienststreuer“ 24.395 €. Aufgrund der Lieferzeit erfolgte die Auslieferung und Abrechnung des bereits im Vorjahr beauftragten „Winterdienststreuers“ erst im Jahr 2022; die Finanzierung war durch Finanzmittel des Vorjahres gesichert. Die sonstigen Anschaffungen in Höhe von 10.280 € betrafen technische Ausstattung wie z.B. Freischneider, Heckenscheren und EDV-Ausstattung.

Weiterhin gilt es, den Fuhr- und Maschinenpark auf einem guten technischen Stand zu halten. Die Finanzierung der Investitionen in Höhe von 174.465 € sowie der

Gemeindewerke Nottuln

Darlehenstilgung von 5.703 € erfolgte vollständig aus Eigenmitteln. Kreditaufnahmen waren nicht erforderlich.

Die Umsatzerlöse im Jahre 2022 in Höhe von 2.457.516 € (Vj. 2.901.211 €) setzen sich wie folgt zusammen:

Umsatzerlöse Gemeinde	2.438.423 €
Umsatzerlöse Dritte	3.508 €
Umsatzerlöse Eigenbetriebe und eigenbetriebsähnliche Einrichtungen	15.585 €

davon

Umsatzerlöse Abwasserwerk	5.398 €
Umsatzerlöse Bäder	6.546 €
Umsatzerlöse Wasser- und Energieversorgung	3.641 €

Die Umsatzerlöse sanken im abgelaufenen Wirtschaftsjahr um rd. 443.695 € gegenüber dem Vorjahr. Hauptursächlich für diesen Rückgang war, dass die Straßenentwässerungsgebühren ab 2022 direkt zwischen dem Abwasserwerk und dem Gemeindehaushalt verrechnet werden. Dadurch entfiel für den Baubetriebshof dieser „durchlaufende Posten“. Aufgrund des milden Winters reduzierten sich zudem die Erlöse aus den Leistungen für den Winterdienst.

Beim Baubetriebshof waren zum 31. Dezember 2022 insgesamt 26 Mitarbeitende beschäftigt. Davon entfielen 16 Vollzeitkräfte auf den handwerklichen Bereich des Baubetriebshofes selbst sowie 10 Teilzeitkräfte auf die Bereiche Verwaltung und Technik. Auf Vollzeitstellen bezogen waren beim Betriebszweig Baubetriebshof insgesamt 19,29 Mitarbeitende beschäftigt.

Die Materialaufwendungen, bestehend aus den Aufwendungen für Roh-, Hilf- und Betriebsstoffe sowie für bezogenen Leistungen, als größte Aufwandsposition des Baubetriebshofes, betrugen im abgelaufenen Geschäftsjahr insgesamt 966.390 € (Vj. 1.504.353 €).

Davon entfielen auf die Spielplätze 32.716 € (Vj. 20.701 €), auf die Sportanlagen 62.326 € (Vj. 48.632 €), auf die Grünanlagen 231.760 € (Vj. 178.978 €) und auf die Straßenunterhaltung 460.788 € (Vj. 1.095.850 €). Die Materialaufwendungen für den Baubetriebshof selbst betrugen 178.800 € (Vj. 160.192 €).

Insgesamt sanken damit die Aufwendungen für die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für die bezogenen Leistungen gegenüber dem Vorjahr um rd. 537.963 €. Analog zu den Erlösen reduzierten sich die Aufwendungen durch den Wegfall der Aufwandsposition „Straßenentwässerungsgebühren“.

Von den Personalaufwendungen in Höhe von 1.272.293 € (Vj. 1.213.020 €) entfielen auf:

Vergütungen (inkl. Urlaubsabgeltung usw.)	986.991 €
Sozialabgaben	285.302 €
davon für die Altersversorgung	73.587 €

Der Anstieg der Personalaufwendungen gegenüber dem Vorjahr um rd. 59.273 € ist ausschließlich tariflich bedingt.

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen betrugen 97.906 € (Vj. 103.464 €).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 134.441 € (Vj. 137.091 €) geringfügig um 2.650 € unter dem Vorjahresniveau.

Die Zinsaufwendungen betrugen im abgelaufenen Geschäftsjahr 1.999 € (Vj. 1.697 €); die Zinserträge 3.110 € (Vj. 226 €). Die sonstigen Steuern betrugen unverändert 855 € (Vj. 855 €).

Im abgelaufenen Geschäftsjahr lagen die Erträge mit 2.523.183 € um 49.300 € über den Gesamtaufwendungen von 2.473.883 €. Gegenüber der Planung mit Ausweis eines neutralen Betriebsergebnisses konnte das Geschäftsjahr 2022 mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 49.300 € (Vj. 94.178 €) abgeschlossen werden.

Bestandteil des Lageberichtes sind die als Anlage beigefügten Übersichten zur Abwicklung des Wirtschaftsplanes des Baubetriebshofes.

3. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres

haben sich nicht ergeben.

4. Risiken und Chancen für die künftige Geschäftsentwicklung

Für das Wirtschaftsjahr 2023 wird in der Erfolgsplanung mit einem neutralen Jahresergebnis gerechnet. Im Vermögensplan sind Investitionen von 134.000 € geplant. Davon entfallen auf die Ersatzbeschaffungen für einen Schlepper 85.000 €, auf einen Frontrasmäher 22.000 €, auf ein Anbaugerät 12.000 € und auf die sonstigen Anschaffungen 15.000 €. Die Finanzierung der Investitionen sowie der Tilgungsleistungen für das Wirtschaftsjahr 2023 können nach der Vermögens- und Finanzplanung aus Eigenmitteln erfolgen. Kreditaufnahmen sind nicht vorgesehen.

Die Optimierung von Betriebsabläufen wird weiterhin kontinuierlich fortgesetzt, um die Entwicklung der Betriebs- und Unterhaltungskosten zu beeinflussen. So werden die Arbeiten zum Ausbau des Straßen- und Grünanlagenkatasters auch im Jahr 2023 fortgesetzt, um die Qualitätsstandards weiter zu verbessern. Es ist aber auch zu berücksichtigen, dass der quantitative Aufgabenumfang und damit die Kosten zur Unterhaltung der kommunalen Infrastruktur, durch die Anlage neuer Spielplätze, Bau- und Gewerbegebiete weiter ansteigen werden. Zudem wird der Instandhaltungsbedarf an den bestehenden Infrastruktureinrichtungen altersbedingt weiter zunehmen. So wird auch der quantitative Personalbedarf des Baubetriebshofes auch zukünftig immer wieder auf den Prüfstand gestellt werden müssen.

Um Personalausfälle durch Corona-Infektionen zu vermeiden, wurde im Baubetriebshof in den vergangenen drei Jahren nach einem Pandemieplan, der verschiedene Hygieneregeln in den Betriebsabläufen berücksichtigt, gearbeitet. Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung wurden bundesweit sämtliche Regelungen nach der Corona-Schutzverordnung aufgehoben.

Auch für die Unterhaltung der Wirtschaftswege wird ein gesteigerter Instandhaltungsaufwand gesehen. Aus diesem Grund wurde in Abstimmung mit der Verwaltungsleitung das Budget für die Wirtschaftswege bereits ab 2013 um jährlich 5% erhöht. Die Vertreter der Landwirtschaft werden bereits seit 2012 in die Prioritätenplanung für die Unterhaltung der Wirtschaftswege verstärkt eingebunden. Die Instandhaltungsplanung für die Wirtschaftswege konnte zudem durch die Einführung eines Straßenkatasters und durch die regelmäßigen Streckenkontrollen weiter verbessert werden.

Aufgrund der langen Trockenperioden ist der Baubetriebshof in den Sommermonaten stark in die Baumbewässerung eingebunden. Auch hier stellt sich der Betrieb, durch eine verbesserte technische Ausstattung für die Bewässerung, auf die Klimafolgen ein.

Nottuln, 01.02.2023

Peter Scheunemann
Betriebsleiter

Daniel Krüger
Betriebsleiter

Gemeindewerke Nottuln

Baubetriebshof

Vergleich Wirtschaftsplan 2022/ Jahresabschluss 2022

Vermögensplan

	Plan-Ansatz 2022	Ergebnis 2022	mehr (+) weniger (-)
Mittelbedarf	EUR	EUR	EUR
I. Investitionen			
1. Ersatzbeschaffung Großschlepper	145.000	139.790	-5.210
2. Ersatzbeschaffung Winterdienststreuer*	0	24.395	24.395
3. Sonstige Anschaffungen	15.000	10.280	-4.720
II. Tilgung von Darlehen	5.700	5.703	3
Summe	165.700	180.168	14.468
Finanzierung	EUR	EUR	EUR
1. Abschreibungen ./.. Auflösung BKZ	103.500	100.664	-2.836
2. Liquide Mittel	86.600	86.600	0
3. Liquide Mittel des Vorjahres	0	24.395	24.395
4. Kreditaufnahmen (+)/ Mittelüberschuss (-)	-24.400	-31.491	-7.091
Summe	165.700	180.168	14.468

nachrichtlich:

* Die Auslieferung des Winterdienststreuers mit 24.395 € erfolgt erst im Jahr 2022.
Die Finanzierung erfolgte aus der Liquidität des Vorjahres.

	EUR
Aktivierte Eigenleistungen	0

Baubetriebshof

Vergleich Wirtschaftsplan 2022/ Jahresabschluss 2022

		Wirtschafts- plan 2022 EUR	Jahres- abschluss 2022 EUR	mehr (+) weniger (-) 2022 EUR
Erfolgsplan				
1.	Umsatzerlöse	2.455.623	2.457.516	1.893
2.	Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0
3.	Sonstige betriebliche Erträge	5.000	62.557	57.557
4.	Materialaufwand	963.443	966.390	2.947
5.	Personalaufwendungen	1.261.480	1.272.293	10.813
6.	Abschreibungen	106.100	97.906	-8.194
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	127.200	134.441	7.241
8.	Zinserträge	0	-3.110	-3.110
9.	Zinsaufwendungen	1.500	1.999	499
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	900	50.155	49.255
10.	Steuern	900	855	-45
11.	Jahresergebnis	0	49.300	49.300